

Deutsch-Japanische Gesellschaft in Saarbrücken e.V.

Vorstandsbericht 2014

Bereich Bildung: In dem Fall Beziehungen zwischen Gymnasien, besuchte uns vor wenigen Wochen wieder die Oberschule Rifu aus Nordjapan mit 80 Schülern. Da dies nun alljährlich passiert, sind in den letzten Dutzend Jahren schon über 1.000 junge Leute, im Alter zwischen 16 und 18 Jahren aus der Präfektur Miyagi hier bei uns im Saarland gewesen. Ursprung zu dieser Verbindung verdanken wir Vorstandskollegen Udo Hölzer, der dort mit seinen allerersten Aufenthalten schon 1992 den Kontakt geschaffen hatte. Auch erbrachte ein Benefizlauf des Rotenbühl Gymnasiums, unter Leitung von Schulrektor Franz-Josef Kiefer, bald nach der 3-fach Katastrophe eine Spende von 25 TE für den Wiederaufbau des Schulgebäudes mit entsprechenden Einrichtungen.

Bereich Wissenschaft: Es lässt sich berichten, dass sich die Juristen dieses Mal im Mai hier in Saarbrücken getroffen haben. Dieser Zyklus von Saar- bzw. Keio-Tagen wurde schon 1998 vom Vorstandskollegen Dr. Dieter Bindzus nachhaltig initiiert.

In Verbindung mit der Landeshauptstadt hatten wir im Vorjahr eine Veranstaltungsserie von Ringvorlesungen begonnen. Besonders kompetente Referenten behandelten höchst wissenschaftlich, die Phänomene wie Manga und Anime im Saarbrücker Rathausaal.

Diese Beziehung zum Rathaus wurde nun fortgesetzt, indem -auf unser Gesuch- die Oberbürgermeisterin Schirmherrschaft über eine Bilderausstellung mit der uns gut bekannter Künstlerin Kaoru Akagawa in Galerie Neuheisel übernahm

Eine weitere städtische Einrichtung, nämlich das Saarbrücker Filmhaus, ermöglicht uns, als aller Neuestes „japanische *Filmtage*“, womit im Jahr 2014 begonnen wurde. Fortsetzung hierzu ist bereits gesichert.

Eintritt in die Welt des Films verschaffte uns die erstmalige Teilnahme am Max Ophüls Festival mit dem japanischen Werk „Playback“, des prämierten Jungregisseurs Miyake, welcher, begleitet von Mitgliedern unserer Gunma Kooperationspartner aus Takasaki und Maebashi, während der Filmfestwoche in Saarbrücken weilte.

Aus früheren Jahresendberichten ist bekannt, dass wir uns über drei Jahre angestrengt um dieses Projekt bemüht hatten. Basis für Erfolg verdanken wir dem Vorstandskollegen Universitätslektor Herrn Hideki Yamaguchi, der zusammen mit seinen Sprache-Studierenden, deutsche Untertitel und passende Umrahmung ehrenamtlich leistete.

Am Adventsabend sahen wir viele junge japanische Gesichter, die uns unter anderem vom Rektor der Musikhochschule zugeführt wurden, was sich aus einer klangvollen Veranstaltung im Hause der Saarbrücker Casinogesellschaft ergab, womit uns Professor Wolfgang Mayer seinen Einblick in die Jazzimprovisation mit praktischen Beispielen geboten hatte.

Bekanntlich gibt es von uns keine *papiergebundenen* Rundbriefe und Veröffentlichungen, auch sind wir traditionsgemäß sehr sparsam mit *Pressemeldungen*, dafür besteht ein *eMail Infodienst* mit Berichten/Meldungen quer durch die japanische Szene, sowie eine jetzt auch stets aktualisierte Website zu unseren Programmen und Leistungen, wofür sich unsere jungen Kollegen Marc Schuler u. Christian Weins einsetzen. Beide sorgen sich auch um das Thema Jugendarbeit, deren Kontaktdaten befinden sich auf der Homepage.

Zur künftigen Arbeit der Gesellschaft

Für 2015, dem Jahr des Schafes, stehen schon an: Je ein *Konzert* sowie ein *Lesung* in der Stadtgalerie. Wir haben diesen Ort gewählt, weil dort eine Ausstellung der weltbekannten Künstlerin Chiharu Shiota 30.1. bis 6.4. 2015 stattfindet. Der Galerie-Leiterin Frau Dr. Andrea Jahn, ist das unglaubliche gelungen, diese berühmte Persönlichkeit mit einem ihrer Werke nach Saarbrücken zu holen.

Höhepunkt ihres künstlerischen Schaffens besteht in der seltenen Ehre, den japanischen Pavillion auf der 56. Biennale von Venedig auszurichten. Es ergehen gesonderte Einladungen sowohl zum Kammerkonzert am 5.2 wie auch zur Lesung mit der Autorin des Buches „Takeshis Haut“ für Ende März.

Die Filme für die Japan *Filmtage*, 5. bis 10 Mai, sind festgelegt und es erfolgt auch wieder eine professionelle Vorbereitung durch Dr. Lauritz vom Filmwissenschaftlichen Institut der Uni Mainz am 4. Mai in den Räumen der Casinogesellschaft.

Am 12.12.2014 wurde anlässlich des traditionellen Adventsessens Frau Sakiko Takeuchi-Mohr mit der Ehrenmitgliedschaft für Ihre jahrzehntelangen ehrenamtlichen Dienste bedacht.

Dezember 2014